

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.03.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:32 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Marnier Straße 106, 17094 Burg Stargard

Anwesend

Vorsitz

Stefan Philipp

Mitglieder

Carolin Düsing

René Frehse

bis TOP 11.19. (22:03 Uhr)

Sebastian Herrmann

Wolfhard Pilke

Karsten Weber

Dennis Grunewald

Sven Groneberg

Ulf Gohrs

Maik Michalek

Daniel Schmerse

Andreas Rösler

Manfred Holey

Verwaltung

Tilo Lorenz

Schriftführer

Janett Segeth

Abwesend

Mitglieder

Horst Menzel

entschuldigt

Steffen Mietzner

entschuldigt

Katja Sievert

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 14.12.2022
- 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 8 Anfragen der Stadtvertreter
- 9 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Finanzausschuss
Antrag der CDU-Fraktion
- 10 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Amtsausschusses
Vorschlag der Fraktion Stargard 2030
- 11 Abhandlung der Beschlussvorlagen
 - 11.1 Aufhebung der Grundsatzentscheidung zur Fassadensanierung der Zweifeldsporthalle 00SV/23/026
 - 11.2 Schöffenwahl für die Amtszeit 2024 bis 2028 00SV/23/015
 - 11.3 Nachwahl zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters in der Wahlperiode 2019-2024 00SV/23/013
 - 11.4 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2021 des Städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt" der Stadt Burg Stargard 00SV/22/087
 - 11.5 Entlastung des Bürgermeisters für das Städtebauliche Sondervermögen "Altstadt" der Stadt Burg Stargard - Haushaltsjahr 2021 00SV/22/088
 - 11.6 Bestätigung zur Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard 00SV/23/010
 - 11.7 Ausbau Loitzer Straße in Teschendorf 00SV/23/018

11.8	Kostenvereinbarung über die Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme "Ausbau Loitzer Straße in Teschendorf"	00SV/23/021
11.9	Endausbau Erschließung Ringstraße in Teschendorf	00SV/23/017
11.10	Grundsatzbeschluss zur Einleitung / Erweiterung des B-Planes Nr. 25 "Solarpark Kiesgrube Cammin"	00SV/23/001
11.11	B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	00SV/23/007
11.11.1	B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	00SV/23/007-1
11.12	Solaranlagen Sanierungsgebiet "Altstadt" Burg Stargard	00SV/23/019
11.12.1	Solaranlagen Sanierungsgebiet "Altstadt" Burg Stargard	00SV/23/019-1
11.13	Förderrichtlinie der Stadt Burg Stargard für Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt" im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung	00SV/23/016
11.14	Förderung Neubau Wohnhäuser Kurze Straße 7 und 8 aus Städtebaufördermitteln	00SV/23/022
11.15	Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die Burganlage	00SV/23/004
11.15.1	Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die Burganlage	00SV/23/004-2
11.16	Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung Burganlage	00SV/23/006
11.17	Grundsatzbeschluss über die Bewerbung der Stadt Burg Stargard als Tourismusort	00SV/23/009
11.18	Eilentscheidung des Bürgermeisters – Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung der Kesselanlage in der Grundschule	00SV/23/003
11.19	Antrag der AfD-Fraktion: Prüfauftrag: Live-Übertragung der Sitzungen der Stadtvertretung am Beispiel von Friedland	00SV/23/024
11.20	Antrag AfD-Fraktion: Spenden offenlegen!	00SV/23/025

Nichtöffentlicher Teil

12	Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.12.2022
----	--

- 13 Nichtöffentliche Anfragen der Stadtvertreter
- 14 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 14.1 Abschluss Gasversorgungsvertrag 00SV/23/028
- 15 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Philipp eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es wird eine Schweigeminute zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Stadtvertreter Dieter Lips eingelegt.

2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 13 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

4 Einwohnerfragestunde

Es wird auf die Parkplatzsituation am Markt vor dem Nahkauf aufmerksam gemacht. Diese würde Unmut bereiten.

Es wird auf die immer wieder starke Vermüllung der Anlagen und Wege rund um den Schulkomplex (insbesondere an der Bushaltestelle) hingewiesen.

Herr Philipp: Die Angelegenheiten sollen von der Verwaltung geprüft werden.

5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Lorenz beantragt einen neuen Tagesordnungspunkt 14.1 Abschluss Gasversorgungsvertrag BV 00SV/23/028

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Lorenz:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 14.12.2022

Herr Rösler: wesentliche Aussagen zum TOP 10.1.1 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard BV 00SV/22/084-1 fehlen.

Herr Rösler: Aussagen von Herrn Rösler zur Nachwahl von Frau Dörnbrack als Mitglied im Finanzausschuss wurden nicht im Protokoll wiedergegeben. (TOP 9.3)

Herr Philipp: Die Anmerkungen von Herrn Rösler werden ins Protokoll mit aufgenommen.

Herr Rösler: Wurde zur Haushaltsgenehmigung das Protokoll der Sitzung eingereicht?

Abstimmungsergebnis (inkl. Anmerkungen von Herrn Rösler):

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	2

7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Lorenz weist auf den im Vorfeld veröffentlichten Bericht des Bürgermeisters hin. Zusätzlich informiert er über folgende Angelegenheiten:

1. Zweifelhalle: Arbeiten finden nach wie vor statt, Regelbetrieb ist normal angelaufen. Es liegen 2 Angebote für die die Auskleidung der Klinkerfassaden vor (10 TEUR und 18 TEUR). Nach Abschluss der Arbeiten, werden diese erneut durch einen Gutachter bewertet.
2. Ausschreibung Regelungsanlage: Nach erfolgter Ausschreibung liegt ein Angebot über 175 TEUR vor. Eine Prüfung des Angebotes und Finanzierbarkeit folgt.
3. Die Einfahrt zum Wohngebiet Sannbruch wird zur Zeit hergestellt. Kosten liegen bei ca. 10.000 Euro. Absackungen sind auch darauf zurückzuführen, dass der Unterbau bei der Erschließung nicht ordnungsgemäß hergestellt wurde.
4. Es wurden Fördermittel aus der Städtebauförderung für das Laufband Burgstraße zugesagt. Nach Ausschreibung durch den Sanierungsträger geht der Auftrag an das SKH Planungsbüro für die Freianlagenplanung.
5. Mensa: Die Baugenehmigung ist am 20.03.2023 eingegangen.
6. Anschaffungen für Errichtung von Wärmeinseln: Kosten werden vom Landkreis erstattet.
7. Friedhof: Ein Bereich für gepflegte Grabstellen wird zur Zeit hergestellt, dass das bestehende voll ist. Kosten ca. 25 TEUR, die über die Belegung refinanziert werden.

Herr Lorenz informiert über den Beschluss im Hauptausschuss über die Annahme von Spenden (siehe auch Bericht des Bürgermeistes als Anhang)

Anlage 1 2023-03-29 Bericht des BGM und Beschlusskontrolle

8 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Schmerse: Die Stadtvertretung sollte an den Vereinsstammtischen beteiligt werden, z.B. über die Vorsitzende des Wi-Ku-So.

Herr Lorenz: Die Verwaltung nimmt den Vorschlag mit und denkt darüber nach.

Herr Rösler: Warum wurde die Haushaltsgenehmigung den Stadtvertretern erst auf Nachfrage bekanntgegeben? Warum ist diese nicht öffentlich einsehbar? Warum wurde auf die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen in der öffentlichen Bekanntmachung nicht hingewiesen? KV M-V §47 (2) S. 4,5: "Wird die Genehmigung nicht, nur teilweise oder mit Nebenbestimmungen erteilt, ist in der öffentlichen Bekanntmachung hierauf hinzuweisen. Rechtsaufsichtliche Entscheidungen zur Haushaltssatzung, die zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden, sind öffentlich bekannt zu machen."

Herr Michalek:

Zu Punkt: 1 (TOP 7): Das günstigere Angebot sollte beauftragt werden.

Zu Punkt 2 (TOP 7): Vorschlag: Die Regelungsanlage weiter im Ausschuss beraten.

Zu Punkt 3 (TOP 7): Bitte prüfen, ob der Bereich der instandgesetzten Straße zum Ausbau der Kreisstraße gehört.

Herr Rösler: Vom Bürgermeister wurde eine Haushaltssperre zur Deckung der Kosten für den Austausch der defekten Heizungsanlage im Bereich Schulen/Sporthallen verfügt. Wann wurde die Haushaltssperre verfügt? Wann wurde die Haushaltssperre der Rechtsaufsicht bekanntgegeben? Warum nicht umgehend allen Stadtvertretern? KV M-V: § 51 Haushaltswirtschaftliche Sperre: (3) Die Gemeindevertretung ist über eine haushaltswirtschaftliche Sperre, die Inanspruchnahme gesperrter Beträge oder die Aufhebung der Sperre unverzüglich zu unterrichten.

Herr Rösler: Der Verkauf / Tausch einer Teilfläche des Bauhof-Grundstückes im Papiermühlenweg ist in Vorbereitung. Was ist dort konkret vorgesehen?

Herr Lorenz: Teilstück zwischen Bauhof und Nachbar, welches bereits vom Nachbarn genutzt wird.

Herr Rösler: Mensa: Die Baugenehmigung ist in der 12. KW 2023 eingetroffen. Derzeit wird das LV erstellt. Es ist geplant, dass die Baumaßnahme Ende März / Anfang April ausgeschrieben wird. Baubeginn ist für Anfang 06/2023 geplant.

Wie realistisch ist dieser Zeitplan? Wie lange läuft die Ausschreibung? Gibt es Firmen, die dieses Jahr noch Kapazitäten haben?

Herr Lorenz: Das ist nicht vorherzusehen und abhängig vom Angebotseingang. Die angegebenen Daten sind die Zielstellung Stand heute.

Herr Rösler zu Punkt 1 (TOP 7): "Ich bitte um Aufstellung aller bisherigen finanziellen Aufwendungen - angefangen beim ersten von uns verlangten Gutachten - und zeitnah kommenden Aufwendungen."

Herr Rösler: Straßenbau Papiermühlenweg und Straßenbau ländlicher Weg Gramelow – Cammin: Die Ausschreibungen der Planungsleistungen bis LP 2 erfolgen derzeit. Warum sind diese nicht im Internet zu finden? Warum erfolgt die Ausschreibung Gramelow-Cammin erst jetzt, die schon Ende 2021 im Haushalt geplant wurde? Warum nur bis Leistungsphase 2 oder nicht nur bis zur 1?

Herr Lorenz: Die Kapazitäten im Bauamt waren nicht ausreichend. Ausschreibung bis LP 2 aufgrund der derzeit zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und zur Risikominimierung, dazu seien noch Grundstücksfragen zu klären bevor weiter ausgeschrieben wird.

Herr Rösler: Grundstücksveräußerung "Alte Gärtnerei" Quastenberg 00SV/22/081: Für das Flurstück 19/2 gibt es auf der Bewerberliste Nachrücker, für die aktuell der

Grundstückskaufvertrag vorbereitet wird. Nachrücker, wo es doch nur 3 Angebote damals gab? Warum keine erneute Vermarktung der Grundstücke?

Herr Philipp: 3 Bewerber auf 2 Grundstücke – dann ist einer der “Nachrücker”. Eine erneute Vermarktung/Ausschreibung der Grundstücke ist angedacht.

Herr Lorenz bestätigt das.

Herr Rösler fragt nach der Beantwortung der Fragen aus den Ausschüssen.

Herr Lorenz: Die Antworten werden nachgereicht.

Herr Rösler: Wurde die Pacht vom Käufer des Grundstücks Sabeler Weg nachgezahlt? Wenn ja, wann? Wer war(en) in diesem Zeitraum der (die) Pächter (der Fläche nebenan, der (die) später verkaufte Fläche genutzt haben?

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Herr Rösler: Ist ein Frühjahrsputz angedacht?

Herr Lorenz: Ein Frühjahrsputz ist angedacht.

Herr Michalek führt über das Projekt “Caravanstellplatz” aus (siehe Anlage). Der Vorschlag soll als Antrag in der nächsten Sitzungsrunde behandelt werden.

Herr Weber schlägt vor, die Initiative öffentlich zu machen. Vielleicht ist auch einer Privater interessiert den Stellplatz zu betreiben.

Herr Weber fragt nach dem Stand des angedachten Spielplatzes Alte Gärtnerei

Herr Lorenz: eine Förderung soll beantragt werden, sobald die neue Förderrunde durch LEADER das vorsieht, ansonsten soll das Projekt durch den Verkauf der Grundstücke finanziert werden.

Anfragen, die nicht in der Sitzung beantwortet wurden, werden schriftlich im Nachgang durch die Verwaltung beantwortet.

Anlage 1 Burg Stargard U?bersichtsplan Wohnmobilstellplatz - Verdrahtungsplan (1)

9 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Finanzausschuss

Herr Philipp führt zur Beschlussvorlage aus. Frau Dörnbrack wird von der CDU-Fraktion vorgeschlagen.

Herr Rösler beantragt geheime Wahl.

Ein Wahlausschuss wird gebildet bestehend aus: Herrn Philipp, Herrn Groneberg, Herrn Pilke und Herrn Schmerse.

Der geheime Wahlvorgang wird vorbereitet – 5 min Pause

Geheimer Wahlvorgang wird durchgeführt

Die Wahlkommission zählt die Stimmen aus und verkündet das Ergebnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	2	1

Anlage 1 2022-12-01 Antrag auf Nachwahl_CDU - Fraktion_

10 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Amtsausschusses

Die Fraktion 2030 schlägt Herrn Schmerse vor (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Anlage 1 2023-03-14 Vorschlag Stargard 2030 Nachwahl stellv. Amtsausschussmitglied

11 Abhandlung der Beschlussvorlagen

11.1 Aufhebung der Grundsatzentscheidung zur Fassadensanierung der Zweifeldsporthalle

00SV/23/026

Herr Lorenz führt zur Beschlussvorlage aus.
Über die Beschlussvorlage wird diskutiert.

Herr Gohrs stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor. Dieser soll in der nächsten Sitzungsrunde behandelt werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Entscheidung zum Vorhaben „Fassadensanierung / -erneuerung Zweifeldsporthalle“ vom 14.12.2022 (BV 00SV/22/080-1) wieder aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Empfehlung des Statikers, wasserableitende Schutzmaßnahmen für die Holzbauteile zu treffen (Blechkappen und/ oder -abdeckungen o. ä.) und die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Anlage 1 2023-03-29 Antrag der CDU-Fraktion zur Mehrzweckhalle

11.2 Schöffenwahl für die Amtszeit 2024 bis 2028

00SV/23/015

Herr Rösler: Ist eine geheime Wahl möglich? Ist eine Wahl von einzelnen Personen möglich oder nur die ganze Liste?

Herr Philipp: Die Kommunalaufsicht wurde dazu befragt und ist zu folgender Einschätzung (gleich der rechtlichen Auffassung der Verwaltung) gekommen: Es handelt sich bei der Schöffenwahl um keine Wahl im kommunalrechtlichen Sinne durch die Stadtvertretung.

Diese Aufgabe fällt dem Gericht zu. Wenn ein Stadtvertreter eine Änderung der Liste wünscht, kann er/sie einen entsprechenden Änderungsantrag bringen, über den dann abzustimmen ist.

Herr Rösler stellt einen Antrag auf Wahl einzelner Personen der Liste. Dazu solle die Liste auf den Tisch und für jeden einzelnen mit ja, nein und enthalten gestimmt werden.

Herr Lorenz weist darauf hin, dass er in seiner Funktion als Bürgermeister verpflichtet wäre, einem entsprechenden Beschluss zu widersprechen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, dem Amtsgericht Neubrandenburg die in der Vorschlagsliste (siehe Anlage) eingetragenen Schöffenkandidaten für die Amtszeit 2024-2028 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

11.3 Nachwahl zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters in der Wahlperiode 2019-2024

00SV/23/013

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard wählt Herrn Tilo Granzow mit Wirkung zum 01.04.2023 zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters für den verbleibenden Zeitraum der Wahlperiode 2019-2024. Für die Dauer seiner Amtszeit wird Herr Tilo Granzow in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11.4 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2021 des Städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt" der Stadt Burg Stargard

00SV/22/087

Beschluss:

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2021 des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ fasst die Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 vom 06.12.2022 zur Kenntnis.
2. Der Jahresabschluss 2021 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 176.599,10 EUR bei einer Bilanzsumme von 191.540,39 EUR und einem Jahresergebnis von 14.198,55 EUR festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11.5 Entlastung des Bürgermeisters für das Städtebauliche Sondervermögen "Altstadt" der Stadt Burg Stargard - Haushaltsjahr 2021

00SV/22/088

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Städtebauliche Sondervermögen "Altstadt" der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

11.6 Bestätigung zur Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard

00SV/23/010

Herr Michalek verweist auf die Anlage der Beschlussvorlage. Welche weiteren Objekte wären verkaufsbereit?

Herr Lorenz informiert, dass es keine konkreten Absichten zum Verkauf einzelner Objekte

gibt, der Aufsichtsrat sich jedoch damit im Einzelfall befassen würde.

Herr Rösler: Der Protokollauszug geht zu weit. Beschlussfassung zur Erhöhung der Mieten unter Top 11 des Protokolls der 56. AR-Sitzung WoWi bereits am 06.07.2020 gefasst worden. Über diesen Beschluss wurde nicht informiert. Der Beschluss wurde nicht vom Bürgermeister umgesetzt vor der Bürgermeisterwahl. unehrlicher Vorgang.

Nach Hinweis von Herrn Michalek und kurzer Diskussion wird der Beschlusstext folgendermaßen angepasst:

“Die Stadtvertretung Burg Stargard bestätigt die Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH und beauftragt den Bürgermeister als Vertreter der Gesellschaft, ~~die Umsetzung der einzelnen Punkte (Protokollauszug siehe Anlage) diese~~ gegenüber der Geschäftsführung anzuweisen.

Die Stadtvertretung beschließt weiterhin, dass die Geschäftsführung, in Abstimmung mit dem Gesellschafter sowie nach Einvernehmensherstellung mit dem Aufsichtsrat, befugt ist, nötige Mietanpassungen entsprechend Gesellschaftszweck, Marktlage und zur Sicherung der Liquidität eigenständig vorzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard bestätigt die Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH und beauftragt den Bürgermeister als Vertreter der Gesellschaft, ~~die Umsetzung der einzelnen Punkte (Protokollauszug siehe Anlage) diese~~ gegenüber der Geschäftsführung anzuweisen.

Die Stadtvertretung beschließt weiterhin, dass die Geschäftsführung, in Abstimmung mit dem Gesellschafter sowie nach Einvernehmensherstellung mit dem Aufsichtsrat, befugt ist, nötige Mietanpassungen entsprechend Gesellschaftszweck, Marktlage und zur Sicherung der Liquidität eigenständig vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11.7 Ausbau Loitzer Straße in Teschendorf

00SV/23/018

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Ausbau der Loitzer Straße mit Nebenanlagen in Teschendorf zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle weiteren Schritte zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

13	0	0
----	---	---

**11.8 Kostenvereinbarung über die Durchführung der
Gemeinschaftsmaßnahme "Ausbau Loitzer Straße in Teschendorf"**

00SV/23/021

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt der Vereinbarung zur Kostenteilung für den Ausbau der Loitzer Straße - MSE 106 - von Ortsmitte Teschendorf bis Ortseingang Loitz als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11.9 Endausbau Erschließung Ringstraße in Teschendorf

00SV/23/017

Herr Gohrs stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor (siehe Anlage).

Es wird über den Änderungsantrag diskutiert.

Herr Gohrs zieht den Änderungsantrag zurück. Dieser soll, wenn es in die Umsetzung der Maßnahme geht, nochmal gestellt werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt - unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit - dem Endausbau der Ringstraße im Vorhaben- und Erschließungsgebiet Nr. 1 "Teschendorf Süd" zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle weiteren Schritte zur Durchführung des Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Anlage 1 2023-03-29 A?nderungsantrag der CDU-Fraktion zur BV Ringstraße

**11.1 Grundsatzbeschluss zur Einleitung / Erweiterung des B-Planes Nr.
0 25**

00SV/23/001

"Solarpark Kiesgrube Cammin"

Herr Gohrs: CDU-Fraktion könnte der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Schmerse: stimmt Antrag nicht zu.

Kurze Diskussion über den Antrag

Herr Schmerse stellt den Antrag die Beschlussvorlage in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmung über Verweis in die Ausschusssrunde:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Abstimmungsergebnis: Verweis in die Ausschusssrunde

11.1 B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard -

00SV/23/007

1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Zur Beschlussvorlage gibt es eine Ergänzungsvorlage, die diese ersetzt.

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt den Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard. Der Entwurf der Begründung und Artenschutzfachbeitrag wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard mit der Begründung einschließlich Planzeichnung und Artenschutzbeitrag sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Ort und Dauer der Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen, ebenso im Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet.
3. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf und zu dem Begründungsentwurf einschließlich Artenschutzfachbeitrag einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Durch Ergänzungsvorlage 00SV/23/007-1 ersetzt.

1.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt den Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard. Der Entwurf der Begründung und Artenschutzfachbeitrag wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard mit der Begründung einschließlich Planzeichnung und Artenschutzbeitrag sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Ort und Dauer der Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen, ebenso im Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" und im Internet.
3. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf und zu dem Begründungsentwurf einschließlich Artenschutzfachbeitrag einzuholen.

Die Planunterlagen werden in der Begründung auf Seite 16 unter dem Thema Löschwasser wie folgt ergänzt:

“Jeder Grundstückseigentümer muss auf seinem Grundstück eine Wasserrückhaltung von mindestens 5 m³ Fassungsvermögen vorhalten.”

Darüber hinaus wird eine Ergänzung zum Städtebaulichen Vertrag vorgenommen, in dem die Vorhabenträger die Schaffung einer Löschwasserversorgung von mind. 5 m³ Wasser zusichern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

2

Zur Beschlussvorlage gibt es eine Ergänzungsvorlage, die diese ersetzt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Änderung der Gestaltungssatzung hinsichtlich der teilweisen Zulassung des Anbaus von Solarenergieanlagen zu.

Abstimmungsergebnis:

Durch Ergänzungsvorlage 00SV/23/019-1 ersetzt.

11.1 Solaranlagen Sanierungsgebiet "Altstadt" Burg Stargard 2.1

00SV/23/019-1

Herr Rösler: In der Satzung müsste das Wort "Solarenergieanlagen" durch "Energieanlagen" ersetzt werden.

Herr Lorenz: Satzung wird entsprechend angepasst.

Herr Michalek gibt zu Protokoll, dass er dem Beschluss nicht zustimmt, da er nicht dafür verantwortlich sein möchte, dass durch vermehrte Solaranlagen im Altstadtgebiet die Brandgefahr erhöht wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Änderung der Gestaltungssatzung hinsichtlich der Zulassung von Solarenergieanlagen zu.

Abstimmungsergebnis (mit Anpassung Satzung):

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	2	0

11.1 Förderrichtlinie der Stadt Burg Stargard für Maßnahmen im 3 Sanierungsgebiet "Altstadt" im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung

00SV/23/016

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die Förderrichtlinie der Stadt Burg Stargard für Maßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt" im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11.1 Förderung Neubau Wohnhäuser Kurze Straße 7 und 8 aus

00SV/23/022

4 Städtebaufördermitteln

Die AfD-Fraktion stimmt dagegen.

Herr Lorenz erklärt das Prozedere zur Förderung und Auswahl der Projekte.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die finanzielle Unterstützung eines Neubaus in der Kurzen Straße 7/8 aus Städtebaufördermitteln mit einem Höchstbetrag von maximal 120.000 Euro. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, welche zur Förderung der Neubaumaßnahme erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	2

11.1 Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die

5 Burganlage

00SV/23/004

Zur Beschlussvorlage gibt es eine Ergänzungsvorlage, die diese ersetzt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Museumskonzeption "Stargard: Die Burg im Land" auf die aktuelle Beschlusslage zum Krumpfen Haus anzupassen und die ursprünglich avisierte Dauerausstellung auf die bestehenden räumlichen Möglichkeiten innerhalb des "Marstalls" auszurichten.

Damit einhergehend wird beschlossen, das vorhandene Museumsgut auf Grundlage einer fachlicher Expertise einer Verwertung zukommen zu lassen bzw. eine Entsammlung vorzunehmen.

Der Beschluss vom 18.5.2016 (00SV/16/028) wird aufgehoben/ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Durch Ergänzungsvorlage 00SV/23/004-2 ersetzt.

11.1 Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die

5.1 Burganlage

00SV/23/004-2

Herr Michalek stellte einen Änderungsantrag: Der 4. Absatz im Sachverhalt soll gestrichen werden.

Herr Rösler stellt einen Änderungsantrag:

Ersetzen des Beschlusstextes: „Die Stadtvertretung sieht eine Notwendigkeit zur Änderung der Ausrichtung und Inhalte des Museums im Marstall.

Um die entsprechenden Ideen zusammenzutragen, die später in eine Konzeption einfließen, wird unterhalb des Ausschusses für WiKuSo eine Arbeitsgruppe eingerichtet.“

Herr Rösler stellt einen Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in die nächste Ausschussrunde.

Es wird über den weitestgehenden Änderungsantrag abgestimmt – Verweisung in die Ausschusssrunde.

Abstimmung auf Verweisung in die Ausschusssrunde:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	3	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Museumskonzeption "Stargard: Die Burg im Land" auf die aktuelle Beschlusslage zum Krumpfen Haus anzupassen und die ursprünglich avisierte Dauerausstellung auf die bestehenden räumlichen Möglichkeiten innerhalb des "Marstalls" auszurichten.

Abstimmungsergebnis:

Verweisung in die nächste Ausschusssrunde

11.1 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung Burganlage

00SV/23/006

6

Herr Michalek fragt, was für Mehrkosten für die Kassierung anfallen.

Herr Lorenz: Keine Mehrkosten, da zur Zeit abgedeckt durch vorhandenes Personal lt. Stellenplan.

Herr Schmerse stellt den Änderungsantrag der Fraktion Stargard 2030 vor (Anlage zur Beschlussvorlage bei Sitzung vorliegend)

Abstimmung Änderungsantrag Fraktion Stargard 2030:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	7	2

Herr Herrmann stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor (siehe Anlage).

Herr Pilke stellt einen Änderungsantrag für die Einführung einer vergünstigten Dauerkarte für Familien, über eine Coupon-Lösung über die Stargarder Zeitung mit einem Kostenbeitrag von 15 Euro/Jahr.

Herr Michalek wirbt dafür, die Anträge der CDU und der Fraktion Die LINKE zusammenzuführen. Die CDU-Fraktion stimmt dem zu.

Herr Rösler stellt den Änderungsantrag: Halbierung aller Eintrittspreise.

Abstimmung Änderungsantrag Rösler:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	8	2

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE: Zusätzlich zu den Preisen in der Benutzungs- und Entgeltordnung soll eine Familienkarte für 15 Euro / Jahr als Coupon über die Stargarder Zeitung angeboten werden.

Abstimmung gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Burganlage (Anlage 1 & 2).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	4	0

Anlage 1 2023-03-29 A?nderungsantrag der CDU-Fraktion zur BV Entgeltordnung Burganlage

11.1 Grundsatzbeschluss über die Bewerbung der Stadt Burg Stargard als Tourismusort

00SV/23/009

Herr Rösler: schlägt vor die Beschlussvorlage in den Ausschuss zu verweisen.

Über die Beschlussvorlage wird diskutiert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt einer Bewerbung der Stadt Burg Stargard zur Anerkennung als Tourismusort zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	1	1

11.1 Eilentscheidung des Bürgermeisters – Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung der Kesselanlage in der Grundschule

00SV/23/003

Herr Rösler: stimmt nicht zu, da die Informationen und Mitnahme von Seiten der Verwaltung über die Angelegenheit zu gering und zu spät waren.

Herr Lorenz: berichtet über den Informationsfluss an die Stadtvertreter von Seiten der Verwaltung zu dieser Angelegenheit:

- Erste Informationen in der Ausschusssrunde im November 2022
- Erneute Information während der Stadtvertreter Sitzung Dezember 2022, Wortlaut:

„Heizungsanlage Schulstandort, die nächste Krise. Da wurde ja im SEA schon informiert darüber, dass eine Heizungsanlage von den beiden ausgefallen ist. Die eine läuft noch. Für die andere gibt es für die entsprechenden Teile, die bestellt werden müssten – die gibt es nicht mehr, werden nicht mehr hergestellt. Da sind wir in Kontakt mit der Fa. Gluth, die auch das Regelungskonzept erstellt haben. Die werden dann in den nächsten Tagen den entsprechenden Vorschlag machen, wie wir da vorgehen können, so dass wir dann nicht auch noch einen Heizungsausfall haben. Im Zweifelsfalle werde ich dann eine Entscheidung treffen, die man dann hinterher auch noch in der Stadtvertretung bestätigen müsste, je nachdem wie dringend das Ganze ist. Da würde ich da auch nicht soviel, 3 Monate, warten, wenn es jetzt sehr eilig ist.“

- Erneute Information über die Eilentscheidung in einer Sondersitzung mit den Ausschussvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden am 24.01.2023.

Eine Beteiligung der Stadtvertreter ist damit frühzeitig erfolgt. Als Bürgermeister der Stadt Burg Stargard kann er solche Entscheidungen treffen um Schaden von der Stadt abzuwenden.

Herr Michalek: Haben Sie nur die Fa. Gluth angefragt oder wurden andere Firmen angefragt?

Herr Lorenz:

- auch mit Fa. Diremo gesprochen inkl. Vor-Ort-Termin
- danach telefonische Bestätigung durch Fa. Diremo, dass es keine Ersatzteile mehr gibt
- Aussage der Fa. Diremo: wenn Fa. Gluth keine entsprechenden Teile mehr, dann erst recht Fa. Diremo auch nicht

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung der Kesselanlage in der Grundschule für 245.975,99 € (brutto) an die Firma OWE GLUTH GmbH zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	3

11.1 Antrag der AfD-Fraktion: Prüfauftrag: Live-Übertragung der 9 Sitzungen der Stadtvertretung am Beispiel von Friedland

00SV/23/024

Herr Rösler führt über den Antrag aus.

Herr Herrmann: Aufwand und Nutzen stehen nicht im Verhältnis, Bürgerinteresse ist nicht überwältigend in Burg Stargard, CDU-Fraktion sieht kein Gewinn.

Herr Pilke: strikte Ablehnung einer Live-Übertragung im Internet und bei Durchführung ein Grund aus der Stadtvertretung zurückzutreten.

Herr Lorenz: Der Landkreis hat für eine Sitzungsrunde Kosten (externe Fa.) von ca. 1.600 Euro + zusätzliches Personal, welches die Technik betreut. In Friedland wird ebenfalls zusätzliches Personal bei der Betreuung der Technik benötigt. In Burg Stargard müsste dies

über den externen Dienstleister beauftragt werden, da keine eigenen IT-Fachleute.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Am 15.3.23 berichtet der Nordkurier positiv über die Liveübertragung der Stadtvertreterersitzungen in Friedland, inkl. der Möglichkeit für Einwohner, ihre Anliegen und Fragen telefonisch vorzutragen.
2. Die Stadtvertretung spricht sich für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung und -information aus und dieses auch Einwohnern umweltfreundlich zu ermöglichen, die Anfahrtswege aus den Ortsteilen haben oder beruflich auswärts tätig sind.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt zu erfragen, welche Kosten und Aufwendungen für die Übertragung der Stadtvertreterersitzungen in Friedland anfallen und das Ergebnis bis zur nächsten Ausschusssrunde den Stadtvertretern schriftlich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	6	3

Herr Frehse verlässt die Sitzung.

11.2 Antrag AfD-Fraktion: Spenden offenlegen!

00SV/23/025

0

Herr Rösler führt über den Antrag aus.

Herr Pilke: Änderungsantrag: Ersetzen des Beschlusstextes durch:

„1. Die Stadtvertretung bittet den Bürgermeister Tilo Lorenz und die CDU-Fraktion, sowie die Mitbewerberin um das Amt der Bürgermeisterin, Frau Katja Sievert, und die Fraktion der Wählergruppe Stargard 2030 die erhaltenen Geld- und Sachzuwendungen für den Bürgermeisterwahlkampf 2022 bis zum 15. Mai 2023 gegenüber dem Wahlleiter Herrn Walter offenzulegen.

1. Der Wahlleiter präsentiert die Ergebnisse der Stadtvertretung in der nächsten Stadtvertreterersitzung im nichtöffentlichen Teil am 07.06.2023.“

Herr Gohrs: Die CDU-Fraktion könne mit dem Änderungsantrag durchaus mitgehen. Er fragt Herrn Schmerse, ob er darin ein Problem sehen würde.

Herr Schmerse verneint dies..

Herr Philipp verliest folgende rechtsaufsichtliche Stellungnahme: „Bezüglich des Antrages der AfD-Fraktion zur Beschlussfassung über die Offenlegung der Geld- und Sachspenden, die [der Bürgermeister] oder [dessen] Partei für [den] Bürgermeisterwahlkampf 2022 erhalten haben, eröffnet sich aus meiner Sicht nicht ohne weiteres die Zuständigkeit der Stadtvertretung, da fraglich ist, in welcher Weise der eigene Wirkungskreis der Stadt berührt sein soll. Der Antrag macht dazu auch keine Aussage. In Betracht kommen allenfalls dienstrechtliche Erwägungen, wobei aber festzustellen ist, dass die Stadtvertretung keine Ermittlungsbefugnisse in strafrechtlicher oder disziplinarrechtlicher Hinsicht hat. Über den

Umgang und die Offenlegung von derartigen Spenden verweise ich an dieser Stelle auch auf § 25 Absatz 3 Parteiengesetz.

Sollte die Stadtvertretung dem Antrag stattgeben und einen entsprechenden Beschluss fassen, läge die Widerspruchspflicht beim Bürgermeister in seiner Organstellung...“

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:-

- ~~1. Die Transparenz und Offenlegung von Spenden verhindern bereits den Anschein der Käuflichkeit amtlicher Entscheidungen von gewählten Amtsinhabern.~~
- ~~2. Der Bürgermeister Tilo Lorenz wird aufgefordert, der Stadtvertretung offenzulegen, welche Geld- und Sachspenden er oder seine Partei für seinen Bürgermeisterwahlkampf 2022 erhalten hat.~~
- ~~3. Die Liste der Spender und deren Spendensumme ist nicht öffentlich.~~

1. Die Stadtvertretung bittet den Bürgermeister Tilo Lorenz und die CDU-Fraktion, sowie die Mitbewerberin um das Amt der Bürgermeisterin, Frau Katja Sievert, und die Fraktion der Wählergruppe Stargard 2030 die erhaltenen Geld- und Sachzuwendungen für den Bürgermeisterwahlkampf 2022 bis zum 15. Mai 2023 gegenüber dem Wahlleiter Herrn Walter offenzulegen.

Der Wahlleiter präsentiert die Ergebnisse der Stadtvertretung in der nächsten Stadtvertreterversammlung im nichtöffentlichen Teil am 07.06.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	1	1

Vorsitz:

Schriftführung:

Stefan Philipp

Janett Segeth